

**Chyron (G. E. Streibig), Berlin**

**Anschrift:  
Georg Ernst Streibig  
Alt-Britz 57  
12359 Berlin**

Berlin 24. April 00

**Herrn  
Heribert Prantl  
Süddeutsche Zeitung  
Sendlinger Straße 8  
80331 München**

**Sehr geehrter Herr Prantl,**

da ich Sie im Fernsehen sonntags („Presseclub“) als sehr kritischen, ja, engagierten Journalisten kenne, hatte ich Ihnen im November des vorigen Jahres mehrere Materialien zugeschickt (Sie erinnern sich). Es handelte sich u.a. um zwei Teile einer Dokumentation über eine in Deutschland immer noch großer Verfolgung ausgesetzten, von der Gesellschaft, von Funk und Fernsehen und den übrigen Medien fast vollständig ausgegrenzten und diskriminierten, weitgehend noch am Rande des Existenzminimums lebenden, ja, regelrecht dahinvegetierenden und immer kleiner werdenden Minderheit.\*

Außerdem hatte ich Sie bzw. Ihre Zeitung - indirekt - um Hilfe in eigener Sache gebeten (sie betraf die weiter nicht medienmäßig nennenswerte berufliche, wirtschaftliche, juristische und ruhmäßige Entsorgung meiner Person) - und in Sachen eines Komponisten.

Daß Sie oder einer Ihrer Journalisten-Freunde bisher nicht geantwortet haben/hat, führe ich auf journalistische Arbeitsüberlastung, versehentliches Verlegen von Briefen (erst neulich teilte mir die Redaktion der ZEIT (Ihr Kollege und Herausgeber Schmidt) mit, daß von mir eingesandte Unterlagen 2 Jahre verlegt worden waren), terminliche Gründe und ähnliches zurück, - bin mir aber sicher, daß der Journalist Prantl trotzdem weiterhin seinem Berufsstand alle Ehre machen wird.

Ich würde mich jedenfalls über ein paar Zeilen von Ihnen oder von einem Ihrer Freunde aus der Redaktion sehr freuen.

Mit den besten Grüßen

(G. E. Streibig)

---

\* Erst kürzlich machte ein nur sehr selten in den Medien zu Wort kommender Sprecher dieser Gruppe die Gäste einer bekannten Talk-Show auf den schweren Stand seiner Leidensgenossen etwa in Dörfern Mecklenburg-Vorpommerns aufmerksam. - Zu ergänzen wären hier bestimmte ländliche Gegenden Oberbayerns oder auch Teile des Hunsrück.